



QV Schwamendingen
Frau Maya Burri-Wenger, Präsidentin

gleiches Schreiben geht auch an:
QV Wiedikon
Herr Urs Rauber, Präsident

Zürich, 5. Juli 2018

Aufhebung VBZ Ticketerias in der Post Schwamendingen und am Goldbrunnenplatz

Sehr geehrte Frau Burri-Wenger *Liebe Maya*

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 14. Juni 2018 in obiger Sache, womit Sie mich ersuchen, die Schliessung der beiden Ticketerias auf Ende Dezember 2018 aufzuheben oder jedenfalls so lange zu sistieren, bis Gemeinde- und Kantonsrat über das Anliegen entschieden haben.

Was den Gemeinderat anbelangt, nehmen Sie Bezug auf die Postulate GR 2018/36 (Im Oberdorf/Schatt) bzw. 2018/79 (Leiser/Tschanz), welche bereits an den Stadtrat zur Prüfung überwiesen worden sind. Der Stadtrat hat darauf auch bereits reagiert, und zwar in Form einer Zuschrift an die Volkswirtschaftsdirektion vom 20. Juni 2018. Der entsprechende Stadtratsbeschluss 524/2018 ist öffentlich und liegt diesem Schreiben bei.

Leider ist es dem Stadtrat nicht möglich, in dieser Angelegenheit mehr zu tun als unterstützend mit dem Anliegen der Quartiere an die zuständige Volkswirtschaftsdirektion zu gelangen. Gemäss Art. 17 des kantonalen Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) ist allein der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) zuständig, Richtlinien über den Fahrausweisverkauf zu erlassen. Den Transportunternehmungen – somit auch den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) – ist gesetzlich explizit die Verpflichtung auferlegt, diese Richtlinien zu vollziehen. Wie Sie wissen, sehen die vom ZVV angepassten Richtlinien («Vertriebskonzept») unbestreitbar vor, dass diese beiden Ticketerias aufzuheben sind. Im Gegensatz zu den Verkehrsleistungen, für welche im § 20 PVG eine Rechtsgrundlage besteht, vom ZVV nicht finanzierte Leistungen allenfalls auf Kosten der Transportunternehmungen, Gemeinden oder Dritten zu erbringen, besteht für Vertriebsleistungen keine entsprechende Regelung.

Somit liegt das Schicksal der beiden Ticketerias in den Händen des ZVV bzw. der ihm übergeordneten Behörden Volkswirtschaftsdirektion, Regierungsrat und Kantonsrat. Wie Sie in Ihrem Schreiben richtig ausführen, wurde auch im Kantonsrat ein Postulat zur Erhaltung der beiden Ticketerias eingereicht. Der Regierungsrat hat im Mai 2018 dessen Ablehnung beantragt. Meine Abklärungen haben ergeben, dass das Postulat im September 2018 im Kan-




2 / 2

tonsrat behandelt werden soll. Wie der ZVV und die ihm übergeordnete Volkswirtschaftsdi-
rektion damit umgehen würden, wenn der Kantonsrat das Postulat dem Regierungsrat entge-
gen dessen Empfehlung zur Prüfung überweisen würde, ist derzeit nicht entschieden oder
jedenfalls nicht zu erfahren. Somit bleibt vorerst der Entscheid des Kantonsrats über das
Postulat abzuwarten. Sollte dieser negativ ausfallen, d.h. das Postulat keine mehrheitliche
Unterstützung im Kantonsrat finden, bleibt es bei Schliessung der beiden Ticketerias per
Ende 2018.

Die VBZ haben sich vor allem auch im Interesse des betroffenen Personals auf die Einstel-
lung des Betriebs der beiden Verkaufsstellen per Ende 2018 vorbereitet. Sollte der Kantons-
rat das Postulat unterstützen und der ZVV sich entscheiden, deswegen den Betrieb der bei-
den Ticketerias weiterzuführen, wäre dies für die VBZ auch eine personelle und organisatori-
sche Herausforderung. Ich versichere Ihnen indes, dass die VBZ für diesen Fall alles daran
setzen werden, die beiden von der Quartierbevölkerung geschätzten, wenngleich immer we-
niger frequentierten Verkaufsstellen weiterhin zu betreiben. Immerhin sei darauf hingewie-
sen, dass die SBB-Verkaufsstelle am Bahnhof Oerlikon vom Schwamendingerplatz aus mit
der Buslinie 62 in sieben Minuten erreicht werden kann und ab Goldbrunnenplatz Kundinnen
und Kunden mit der Tramlinie 9 in zehn Minuten zur Beratungsstelle am Paradeplatz gelan-
gen. Das Quartier Wiedikon verfügt zudem über eine Beratungsstelle am Albisriederplatz.

Ich bedaure, Ihnen derzeit keinen besseren Bescheid geben zu können.

Freundliche Grüsse


Michael Baumer
Stadtrat

Kopien: Stadtrat von Zürich
Direktion der Verkehrsbetriebe Zürich

Beilage: erwähnt



An die Quartiervereine Wiedikon und
Schwamendingen

9. Juli 2018

**Ihr Schreiben vom 14. Juni 2018 betreffend Aufhebung VBZ Ticketerlas in
der Post Schwamendingen und am Goldbrunnenplatz**

Sehr geehrte Frau Burri-Wenger
Sehr geehrter Herr Dr. Rauber

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 14. Juni 2018 betreffend Schliessungen der Verkaufsstellen des öffentlichen Verkehrs in Ihren Quartieren. Die zahlreichen Reaktionen aus dem Quartier konnte ich unter anderem bereits im Rahmen der Petition zur Kenntnis nehmen und natürlich sind mir auch die eingereichten und hängigen politischen Geschäfte zu diesem Thema bekannt.

Ich kann nachvollziehen, dass Sie nicht möchten, dass mit der von den VBZ auf Ende 2018 vorgesehen Schliessung der beiden Verkaufsstellen Fakten geschaffen werden, bevor die politischen Vorstösse in den dafür zuständigen Gremien behandelt worden sind. Der Kantonsrat hat erst vor vier Monaten im Rahmen der Grundsätze des ZVV dessen Vertriebsstrategie verabschiedet, deren Ausfluss letztlich die genannten Schliessungen in Schwamendingen und am Goldbrunnenplatz sind. Dieses Resultat gilt es ernst zu nehmen.

Der Regierungsrat hat daher Mitte Mai 2018 gestützt auf diese Vertriebsstrategie dem Kantonsrat beantragt, das Postulat „Ausreichende Versorgung mit ZVV-Verkaufsstellen“ (KR-Nr. 62/2018) nicht zu überweisen. Das Geschäft stand in der Folge bereits am 18. Juni 2018 auf der Traktandenliste des Parlaments. Aus zeitlichen Gründen entschied der Kantonsrat jedoch nicht mehr über eine mögliche Überweisung oder Nichtüberweisung. Damit wird das Postulat voraussichtlich frühestens Ende Jahr wieder im Kantonsrat behandelt werden.

Allfällige weitere Schritte können und werden erst im Anschluss an diesen Entscheid erfolgen. Ich hoffe, Ihnen mit diesem Vorgehen entsprochen zu haben.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Sommerzeit.

Freundliche Grüsse

Carmen Walker Späh
Regierungsrätin